

# Bürgerhaus Pullach

Donnerstag, 14. Oktober 1999, 20 Uhr

Melodram-Abend:

# Dietrich Fischer-Dieskau

Florian Henschel,  
Klavier

**Dietrich Fischer-Dieskau**, 1926 in Berlin geboren, debütierte 1947 auf dem Konzertpodium und 1948 als Marquis Posa in Verdis "Don Carlos" in der Städtischen Oper Berlin. Innerhalb weniger Jahre gab er Konzerte in allen Musikzentren und trat regelmäßig bei den Festspielen in Salzburg, Wien, Edinburgh, Bayreuth, München und Berlin auf. Die Rolleninterpretationen des Berliner und Bayerischen Kammersängers wurden zu vieldiskutierten Ereignissen, sein Falstaff, Don Giovanni, Macbeth, Graf Almaviva oder Hans Sachs setzten ebenso neue Maßstäbe wie seine Darstellung in Opern des 20. Jahrhunderts. Komponisten wie Britten, Hartmann, Dallapiccola, von Einem, Henze, Krenek, Lutoslawski oder Reimann schrieben Opern, Oratorien und Lieder für ihn.

Seit Beginn seiner Laufbahn hatte die Schallplatte große Bedeutung für ihn. Seine fast unübersehbare Diskographie weist neben unzähligen Opern- und Oratorienaufnahmen enzyklopädische Lied-Sammlungen aller bedeutenden Komponisten auf.

**Florian Henschel**, 1970 ebenfalls in Berlin geboren, studierte an der Hochschule für Musik in München in den Klassen von Michael Schäfer und Klaus Schilde. Darüberhinaus absolvierte er die Meisterklasse von Erich Appel und Kammermusik-Meisterkurse bei Klaus Schilde und Shmuel Ashkenasi. Seine Ausbildung als Liedbegleiter schloß sich in den Liedklassen von Helmut Deutsch und Dietrich Fischer-Dieskau an. Er konzertierte u.a. bei der Schubertiade Feldkirch, bei den Schwetzingen Festspielen, beim Schleswig-Holstein-Musikfestival sowie in der Stuttgarter Liederhalle und der Kölner Philharmonie.

*Programm*

# Richard Strauss

(1864-1949)

Stimmungsbilder op.9 für Klavier solo

Auf stillem Waldespfad  
An einsamer Quelle  
Intermezzo  
Träumerei  
Heidebild

Melodram "Enoch Arden" op.38

Zum Inhalt:

Ein Seemann verläßt Weib und Kind, um in der Ferne Geld zum Lebenserhalt zu erwerben. Er strandet auf einsamer Insel. Erst nach langen Jahren kehrt er heim und trifft seine Familie in der Obhut seines Jugendfreundes ...

*keine Pause*